Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Freitag, 27.11.2026, 20:30 Uhr

Nachts Frost und vereinzelt Glätte, am Sonntag geringe Glatteisgefahr; an der Küste und auf den Inseln zeitweise Windböen und einzelne stürmische Böen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Im Einflussbereich eines Hochs über Nordosteuropa hält sich bei einer südöstlichen Strömung eine kalte Luftmasse über Norddeutschland. Ab Sonntagmorgen bringt ein Tiefausläufer von Westen her etwas mildere und feuchtere Luft.

FROST:
Bis Sonntagmittag gebietsweise leichter Dauerfrost zwischen -0 und -3 Grad. Nachts meist um -3 Grad, im Oberharz teils bis -7 Grad.

GLÄTTE/GLATTEIS (UNWETTER):
In den Nächten vereinzelt Glätte durch Reif, in der Nacht zum Samstag im Harz teils auch durch leichten gefrierenden Sprühregen oder etwas Schneegriesel. Am Sonntag zeit- und gebietsweise Glätte durch leichten gefrierenden Regen. Glatteis (UNWETTER) gering wahrscheinlich.

WIND:
Am Samstag und in der Nacht zum Sonntag bevorzugt auf den Inseln und vorübergehend auch an exponierten Küstenabschnitten Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südost. Einzelne stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8) nicht ausgeschlossen.

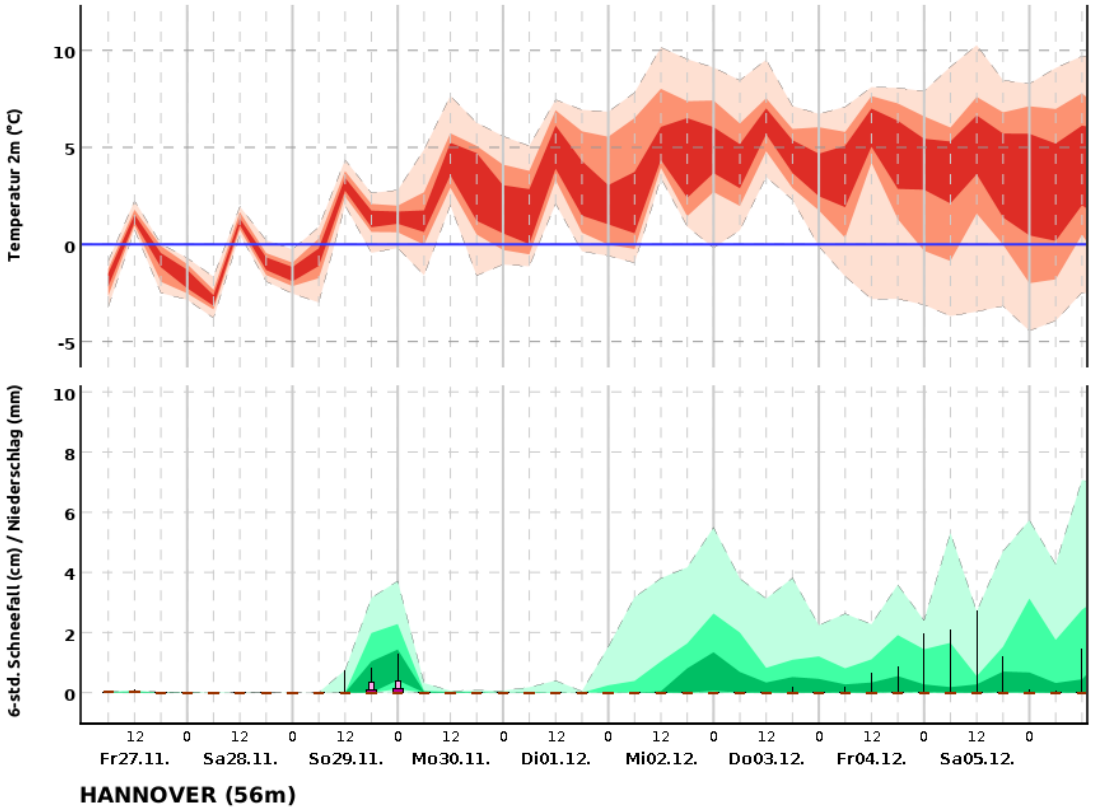
WIND:
Am Dienstag auf den Inseln Windböen aus Süd bis Südwest.

FROST/GLÄTTE/GLATTEIS:
In der Nacht zum Montag bevorzugt in der Osthälfte leichter Frost, in der Mitte und im Osten Glätte durch leichten gefrierenden Regen. Glatteis gering wahrscheinlich.

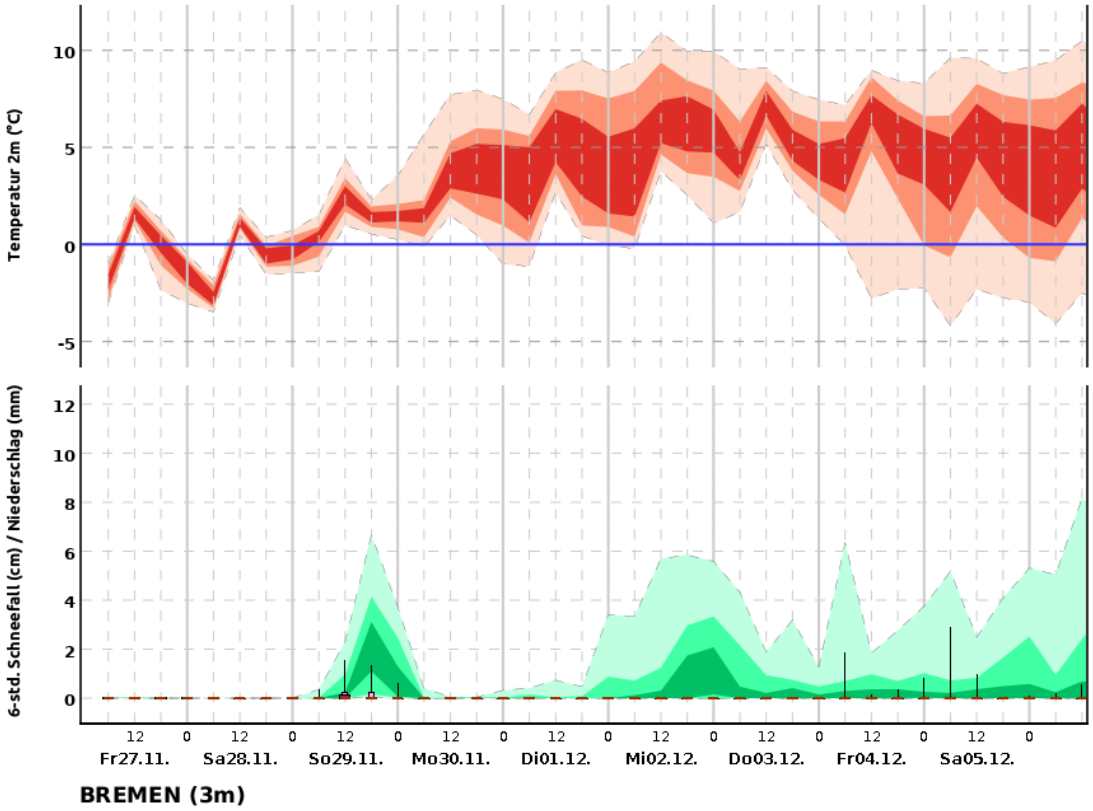
NEBEL:
In der Nacht zum Montag stellenweise Nebel.

Straßenwetter in den Frühstunden Samstag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



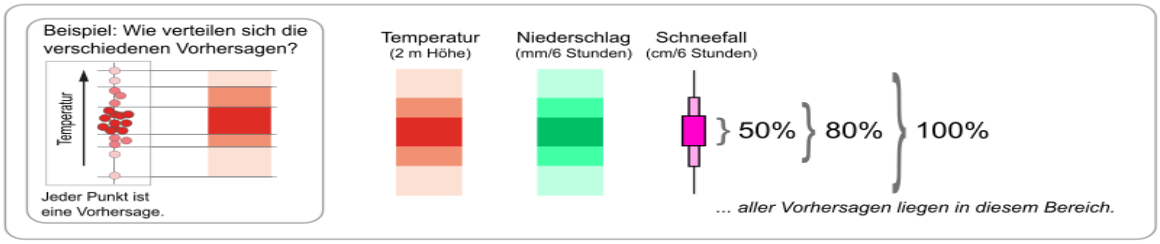
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Samstag, 28.11.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / M. Pohling